



## Presseinformation

Stand: 03. September 2024

# KATHERINE BRADFORD

## Sky Swimmers

30. August 2024 bis 19. Januar 2025

### Kuratorinnen:

Lisa Felicitas Mattheis  
wissenschaftliche Direktorin  
der Kunsthalle Emden, mit  
Marike Klaaßen,  
wissenschaftliche Assistentin

**Emden. Im luftigen Atrium der Kunsthalle Emden sind ab sofort großformatige Werke der Künstlerin Katherine Bradford (\*1942 in New York City) zu sehen.** Bradfords Arbeiten sind eine Mischung aus Figuration und Abstraktion. Wiederkehrende Motive sind Schwimmer und Superhelden in mystisch-wirkenden, surrealen Szenarien.

Nachdem Katherine Bradford zunächst im ländlichen Maine arbeitet und sich in einem kleinen Künstlerzirkel austauscht, beschließt sie im Alter von 37 Jahren, ihre Ehe hinter sich zu lassen und mit ihren Kindern nach New York City zu ziehen. Dort findet sie Anschluss an die malerische Avantgarde der 1980er und 1990er Jahre und die aufstrebende Kunstszene in Williamsburg, Brooklyn. Beeinflusst zum einen von der Farbfeldmalerei der New York School sowie von älteren figurativen Positionen der amerikanischen klassischen Moderne, entwickelt die Künstlerin traumartig und symbolträchtig erscheinende Szenen.

### Pressekontakt:

Ilka Erdwiens, Leitung  
T +49 (0)4921 97 50 13  
M +49 (0)171 55 20 153  
Ilka.erdwiens@kunsthalle-  
emden.de

Elena Seib, Assistenz  
T +49 (0)4921 97 50 14  
Elena.seib@kunsthalle-  
emden.de

Die Ausstellung in Emden zählt zu den ersten institutionellen Einzelausstellungen der Künstlerin in Deutschland.

### Inhalt

Presstext	2-3
Biographie der Künstlerin	4
Führungen und allgemeine Information	5

**Kunsthalle Emden**  
Stiftung Henri und Eske Nannen  
und Schenkung Otto van de Loo

Hinter dem Röhmen 13  
D-26721 Emden  
T: +49 (0) 49 21 97 50-50  
F: +49 (0) 49 21 97 50-55

kunsthalle@kunsthalle-emden.de  
www.kunsthalle-emden.de  
Aufsichtsratsvorsitzende: Eske Nannen  
Vorstand: Michael Kühn (Vorsitz),  
Lisa Felicitas Mattheis

Steuernummer: 58/200/07472  
USt-IdNr.: DE117216042  
Finanzamt Emden  
Aufsichtsbehörde: Amt für regionale  
Landesentwicklung Weser-Ems

Sparkasse Emden  
Konto 45 559, BLZ 284 500 00 IBAN:  
DE89 2845 0000 0000 0455 59  
SWIFT (BIC): BRLADE21EMD

## Presstext

Stand: 30. August 2024

# KATHERINE BRADFORD

## Sky Swimmers

30. August 2024 bis 19. Januar 2025

### Autorin:

Lisa Felicitas Mattheis  
wissenschaftliche Direktorin  
der Kunsthalle Emden

Mit *Katherine Bradford. Sky Swimmers* präsentiert die Kunsthalle Emden eine der ersten institutionellen Einzelausstellungen der US-amerikanischen Künstlerin in Europa. Die Arbeiten von Katherine Bradford (\* 1942) zeichnen sich durch eine Mischung aus Figuration und Abstraktion sowie durch eine starke, zeitgenössische Farbigkeit aus. Die Ausstellung in Emden fokussiert den wiederkehrenden Motivkreis der Schwimmenden, Supermänner sowie Akrobatinnen und Akrobaten, die in mystisch-wirkenden, surrealen Szenerien die Leinwände bevölkern. Ihre anonymen Figuren – teils angeschnitten, teils ganz – wirken dabei geisterhaft entrückt. Durch starke malerische Reduktion werden sie auf das Wesentliche beschränkt. Ohne Gesichter, sonstige charakteristische Körpereigenschaften oder eindeutige geschlechtliche Merkmale scheinen die Figuren geheimnisvoll und maskiert, und werden zum Allgemeinplatz der menschlichen Existenz. Sie sind in Schwebezuständen dargestellt, in denen sowohl das Davor und das Danach nicht greifbar ist. Ob stehend, schwimmend oder schwebend, die Beziehung der Körper zueinander kann als Bildmetapher zu gesellschaftlichen Verhältnisse wie Gemeinschaft und Isolation, Verwundbarkeit und Stärke, Aktivität und Passivität gelesen werden.

Dabei stellt es für die Künstlerin keinen malerischen Unterschied dar, ob die Figuren im Wasser oder vor dem Himmel angeordnet sind: „Ich glaube, ich fühle mich zum Himmel, zum Ozean und zum Weltraum hingezogen, weil man diese ganz einfach in alle Richtungen kippen kann. Man kann vom Ozean direkt in den Weltraum gleiten.“ Ein Pinselstrich kann die Dynamik des Bilds verändern, eine Farbnuance den Bezugsraum. In ihrer stark intuitiven Malweise, in der sich Erinnerung, Idee und Vorstellung vermischen, arbeitet die Künstlerin die Figuren aus dem Hintergrund heraus. Die verwendete Farbe ist für Bradford in dem Sinn weniger Material als Materie. Dies wird besonders evident,

wenn man auf der Suche nach der Lichtquelle ist. Die Körper scheinen aus sich selbst heraus zu leuchten.

Katherine Bradford (\* 1942) gehört zu einer älteren Künstlerinnengeneration, auf deren Leben sich heteronormative Vorstellungen von Familie stark ausgewirkt haben: „Die Anstrengung, die ich unternehmen musste, um mein Leben umzukrempeln, damit ich eine Künstlerin, eine echte Künstlerin, sein konnte, war hundertmal schwieriger, als die Anstrengung, mich homosexuell zu outen. Lesbisch zu sein war ein Quereinstieg. Ich glaube, als ich jung war, hatte ich einfach nicht die Vorstellungskraft, lesbisch zu sein.“ Sie ist in New York geboren und wuchs in Connecticut auf. Nach einem Bachelor in Kunstgeschichte am Bryn Mawr College, Pennsylvania, ließ sie sich im Anschluss mit ihrem Ehemann in Maine nieder. Dort schloss sie sich einer Gruppe von Freigeistern, Kunstschaffenden und Poetinnen und Poeten an und begann im Alter von 30 Jahren sich erstmalig aktiv mit Malerei auseinanderzusetzen. Nach der Scheidung zog Katherine Bradford im Alter von 37 Jahren mit ihren Zwillingen nach New York City, um sich vollkommen der Kunst zu widmen. Hier findet sie schnell Anschluss zu anderen Künstlerinnen und Künstlern, absolviert einen MFA an der New York State University und lernt ihre Langzeit-Lebensgefährtin kennen. Erst ab den 2000er Jahren wird sie als Künstlerin wahrgenommen. Ihr vorläufiger Durchbruch war 2016 – im Alter von 74 Jahren.

Ihre Arbeiten sind u.a. in den Sammlungen des Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris, Metropolitan Museum of Art, New York, Brooklyn Museum, Dallas Museum of Art, Menil Collection, Houston und dem Portland Museum of Art vertreten.

Als ausgewiesenes Malerei-Museum zeigt die Kunsthalle Emden mit Katherine Bradford erneut eine zeitgenössische malerische Position im zentralen Atrium des Hauses und knüpft so an den aktuellen Malerei-Diskurs an.

## Biografie

## KATHERINE BRADFORD

1942 geboren in New York, NY, US  
lebt und arbeitet in Brooklyn, NY, US

## Ausbildung

MFA, State University of New York, Purchase, NY  
BA, Bryn Mawr College, PA

## Auszeichnungen / Stipendien

2012 Joan Mitchell Foundation Grant  
2011 Guggenheim Fellowship  
American Academy of Arts and Letters Award, New York, NY  
2005 American Academy of Arts and Letters, New York, NY  
2000 Pollock Krasner Foundation Grant, New York, NY

## Einzelausstellungen (Auswahl)

Halle für Kunst Steiermark, Graz (2024), Haverkamp Leistenschneider, Berlin (2024, 2018, 2017, kaufmann repetto, Mailand (2024, 2021), Tomio Koyama Gallery, Tokyo (2024, 2022), Galerie Frye Art Museum, Seattle (2023), Canada, New York (2023, 2021, 2018, 2016), Campoli Presti, Paris/London (2023, 2021, 2019), Kunstmuseum Schloss Derneburg (2023), Portland Museum of Art (2022), Matthew Brown, Los Angeles (2022, with Sedrick Chisom), Hall Art Foundation, Reading, VT (2021), Carpenter Center for Visual Art, Harvard University, Cambridge (2021), Adams and Ollman, Portland (2020, 2018, 2016, 2014), Galleria Monica De Cardenas, Mailand (2017), Sperone Westwater, New York (2017), The Modern Art Museum of Fort Worth (2017)  
Gruppenausstellungen (Auswahl): Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris (2023), Farnsworth Art Museum, Rockland (2023, 2021), Kunsthaus Nürnberg (2023), Anton Kern Gallery, New York (2023, 2022), Le Consortium, Dijon (2022), Bowdoin College Museum, Brunswick (2022, 2019, 2004), Grimm Gallery, Amsterdam/New York (2021, 2019), RISD Museum, Brown University, Providence (2021), Transcend, Alabama Contemporary Art Center, Mobile (2021), Pace Gallery, New York (2019), Prospect 4, U.S. Biennial, New Orleans (2017)

## Werke in öffentlichen Sammlungen (Auswahl)

Metropolitan Museum of Art, New York, NY; Brooklyn Museum, NY; Smith College Museum, MA; Bowdoin College Museum, ME; Farnsworth Museum, ME; Pennsylvania Academy of the Fine Arts, PA; Bates College Museum, ME; Addison Gallery of American Art, MA; Worcester Museum of Art, MA; Portland Museum, ME

## Führungen und allgemeine Informationen

### LANGER KUNSTABEND

**Dank der Förderung der Aloys Wobben Stiftung ist der Eintritt am langen Kunstabend von 17 bis 21 Uhr frei (inklusive Veranstaltungen).**

Der Kunstabend findet an jedem 1. Dienstag eines Monats statt. Zum Programm gehören eine Führung um 18 Uhr (Anmeldung empfohlen,) sowie um 19 Uhr der Talk im Atrium unter dem Titel „**Auf ein Bier mit...**“. Direktorin Lisa Felicitas Mattheis lädt Gesprächsgäste aus der Region ein (Anmeldung nicht erforderlich). Termine: 03.09., 01.10., 05.11., 03.12. und 07.01.

### FÜHRUNGEN

**Informationen und Buchung von individuellen bzw. Gruppen-Führungen:**

Tel: +49 (0) 49 21 - 97 50 70

**Öffentliche Führung** an jedem Sonntag um 11.30 Uhr, Anmeldung vorab an der Museumskasse sowie im Online-Ticket-Shop der Kunsthalle (Website).

**WWW.KUNSTHALLE-EMDEN.DE**

Vertiefende Informationen zu einzelnen Werken sowie Künstlerinnen und Künstlern werden in dem begleitenden kostenfreien **Audioguide** zur Verfügung gestellt (Deutsch). Dieser kann in der Ausstellung über das eigene Smartphone bzw. ein Leihgerät (Museumskasse) abgerufen werden. Das Mitbringen eigener Kopfhörer wird empfohlen.

### Öffnungszeiten / Feiertage

Sa, So, Feiertage 11-17 Uhr, Di bis Fr 10-17 Uhr, Mo sowie am 23., 24., 25. und 31.12.2024 geschlossen

An jedem ersten Dienstag/ Monat 10 bis 21 Uhr geöffnet (Kunstabend s.o.).

### Eintrittspreise

Erwachsene 10 €, ermäßigt 7 €, Gruppen ab 10 Personen 8 € pro Person, Kinder/Jugendliche unter 18 J. frei

**Online-Tickets** für den Eintritt und für regelmäßige Führungen (z.B. Kunstabend) im Ticketshop auf der Website